



öffentlich

**Betreff:**  
ÖPNV Anbindung des nordwestlichen Stadtgebietes

Erstellungsdatum 03.04.2001

Eingang 02:

**Einreicher:**

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
04.04.2001	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:** Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Landeshauptstadt Potsdam als Aufgabenträger des ÖPNV kurzfristig eine Überarbeitung des Nahverkehrsplans zu veranlassen, die zum Fahrplanwechsel im Herbst eine nachhaltige Verbesserung der ÖPNV Erschließung des nordwestlichen Stadtgebietes – insbesondere der Ortsteile Grube und Nedlitz – ermöglicht.
2. Die Überarbeitung des Nahverkehrsplans ist mit der Zielstellung durchzuführen, dass Stadtgebiete mit vergleichbarer Einwohnerdichte in vergleichbarer Weise an das Potsdamer ÖPNV Netz angeschlossen sein sollten.
3. Die gegebenenfalls zu verändernde Bestellung von Nahverkehrsleistungen bei ViP und HVG sollte so ausgestaltet werden, dass in der Summe für die Stadt keine Mehraufwendungen gegenüber dem zum April d.J. veränderten Fahrplan entstehen.
4. Der Oberbürgermeister und die in den Aufsichtsrat des ViP entsandten Vertreter der Stadtverordnetenversammlung werden beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass die unter 1. genannten Verbesserungen – soweit sie in den Aufgabenbereich der ViP fallen - zum Fahrplanwechsel im Herbst realisiert werden.

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Begründung siehe Anlage

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Aus beiden Ortsteilen liegen wiederholte, deutliche und nachvollziehbare Beschwerden zur Anbindung an das Potsdamer ÖPNV Netz vor. Während vergleichbare Stadtgebiete etwa im 20 Minuten Takt bedient werden, ist Grube auf eingeschränkte und zudem nicht optimale Verbindungen durch Regionalbusse der HVG angewiesen. Das bedeutet im Einzelfall Lücken während des Tages von zwei bis drei Stunden. Andererseits kann eine angedachte Ringlinie nach Nedlitz über die Kirschallee wegen baulicher Verzögerungen nicht in den nächsten 5 Jahren realisiert werden, so dass es auch einer neuen Lösung für dieses Gebiet bedarf. Im nordwestlichen Stadtgebiet sind deshalb alle Optimierungsmöglichkeiten des Busverkehrs zu nutzen, die sich durch die ab Fahrplanwechsel befahrenen zwei Linienäste der Tram ergeben. Dazu bedarf es der Herstellung bzw. der Optimierung der Anbindung an die Tramendstellen Kirschallee bzw. Viereckremise. Dabei ist auch der wirtschaftlich sinnvolle Betrieb des Nordastes zur Viereckremise nach Beendigung der Buga zu beachten. Zur Umsetzung der Veränderungen sind Gespräche mit der HVG zu führen, da Konzessionsrechte berührt werden.